



Zukunftswerkstätten kompetent moderieren

- Moderationsausbildung 2008 -

Train The Trainer: Zukunftswerkstätten

6. bis 8.10.08 Modul 1

17. bis 19.11.08 Modul 2

Was ist eine Zukunftswerkstatt?

In Zukunftswerkstätten lassen sich Arbeits- und Diskussionsprozesse, Problemlösungen und Entscheidungen in Gruppen und Organisationen demokratisch und kreativ gestalten.

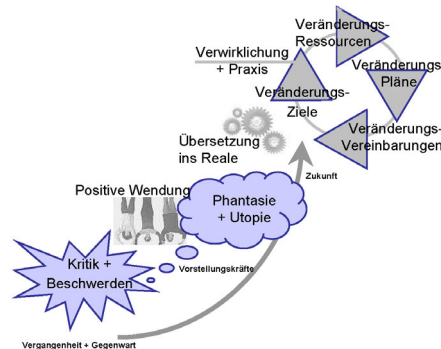
Übliche Referate und ermüdende Diskussionen finden nicht statt. An ihre Stelle treten gemeinsame Analyse und Kreativität, innovative Lösungsideen und konkrete Handlungspläne. Auch in brisanten Problemlagen, bei unterschiedlichen Meinungen und Erfahrungen, wird Zusammenarbeit ermöglicht.

Die Teilnehmenden werden als die Expertinnen und Experten in eigener Angelegenheit gesehen. In Zukunftswerkstätten wird das Geflecht aus Expertenwissen und Sachzwängen

durchbrochen, indem die Betroffenen Raum erhalten, eigene Kompetenzen auszuschöpfen.

Die auf solche Weise wirkende Zukunftswerkstatt erfordert Moderatorinnen und Moderatoren, die in der vielseitigen Methodik gut ausgebildet sind und die gelernt haben, Prozesse in Gruppen ohne Dominanz und Parteinahme zu fördern.

In einer Zeit von Politikverdrossenheit und sich verschärfender gesellschaftlicher Konflikte fallen den Moderatorinnen und Moderatoren von Zukunftswerkstätten Schlüsselfunktionen zu: Sie regen die Entwicklung von Handlungskompetenz an und helfen, Mut zur Verwirklichung zukunftsorientierter Pläne aufzubauen.



Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Wir üben praxisorientiert in beiden Ausbildungsblöcken anhand von aktuellen, brisanten Themen nach Interesse der Teilnehmenden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben unter intensiver Betreuung durch das Ausbildungsteam die Rolle als Moderierende verschiedener Phasen und als kritische Teilnehmende an Zukunftswerkstätten.

Die Arbeit findet überwiegend in Kleingruppen-Zusammenhängen statt. Auch Ungeübte in der Moderation erhalten schnell Zugang zum praktischen Tun. Die Erfahrungen werden in einer Supervision aufgearbeitet und theoretisch vertieft.

Speziell entwickelte schriftliche Materialien unterstützen den lebendigen Lernprozess.

Auf inhaltlicher wie methodischer Ebene wird die Ausbildung permanent dokumentiert. So kann jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer später bei der

praktischen Anwendung der Zukunftswerkstatt sein persönliches Lernbuch benutzen.

Die Ausbildung findet in zwei Blöcken (Modulen) an Wochentagen (Montag bis Mittwoch) statt. Die Module bauen aufeinander auf und können nur gemeinsam belegt werden. Eine daran anschließende Zertifizierung ist möglich und wird in Abstimmung mit den Teilnehmenden angeboten.

Als Vorbereitung zur Ausbildung kann die "Moderationsfibel: Zukunftswerkstätten verstehen anleiten einsetzen" von Kuhnt und Müllert empfohlen werden, 2004 neu aufgelegt bei AG SPAK (Neu-Ulm). Das Buch von Jungk und Müllert: "Zukunftswerkstätten – Mit Phantasie gegen Routine und Resignation" ist nur noch antiquarisch erhältlich. Hilfreich sind auch die Methoden- und Praxis-Seiten der Website zur Vernetzung von Zukunftswerkstätten: www.zwnetz.de

Was vermittelt die Ausbildung?

- Eine Zukunftswerkstatt zum Kennenlernen, mit mehr als 20-jähriger Zukunftswerkstatt-Erfahrung vom Ausbildungsteam moderiert
- Praxisorientierte Team-Moderation von mehreren (voraussichtlich 2-3) Zukunftswerkstätten. Jede(r) moderiert in allen drei Zukunftswerkstatt-Phasen
- Praxisvertiefung in Peer Groups zwischen den Ausbildungsblöcken
- Geschichte und Essenz der Zukunftswerkstatt-Methode aus Sicht von Wegbegleitern der Zukunftswerkstatt-Erfinder Jungk und Müllert
- Das Rollenselbstverständnis als ModeratorIn, Haltung und Authentizität in der Moderation
- Die Struktur der drei Phasen (Kritik und Beschwerden – Phantasie und Utopie – Verwirklichung und Praxis), Zielsetzung und grundsätzliches Vorgehen innerhalb jeder Phase, Übergänge und Bezüge zwischen den Phasen
- Planungstechniken in der Zukunftswerkstatt (vom Netzplan zum nachhaltigen Planungskreislauf)
- Strategien für „schwierige“ Zielgruppen und im Umgang mit schwierigen TeilnehmerInnen und Teilnehmern und mit dem Ruf nach fachlichem Experten-Input
- Herangehensweisen zur wirkungsvollen Themenfindung für eine Zukunftswerkstatt
- Methoden der Visualisierung (nicht nur auf der Pinwand, auch im ganzen Raum)
- Materialfundus für Anregung von Kreativität und Transparenz der Arbeitsprozesse
- Methodische Variationen für unterschiedliche Zielgruppen und verschiedene Zeitrahmen (Erfahrungsaustausch von der 45-Minuten-Werkstatt bis zum 3-monatigem Zukunftswerkstattprozess)
- Der Umgang mit Stichworten: Sammlung, Zuordnung, Zuspitzung, Auswahl
- Vergleich verschiedener Herangehensweisen an Dokumentation und Auswertung von Zukunftswerkstätten (Protokoll, Bildprotokoll, Expertise, Internet)
- Kreativitätsfördernde Methoden, Kunstwerke, Gruppenspiele, Rollenspiel, Theater in der Zukunftswerkstatt
- Internationale Ansätze, Zukunftswerkstätten in anderen Sprachen und Ländern, aktuelle internationale Konzepte (z.B. Power of Imagination Studio)
- Kollegiale Vernetzung unter Moderatorinnen und Moderatoren (Überblick und Anschluss an Jahrestreffen, Vereine, Websites, Bibliothek für Zukunftsfragen)
- Angebot der Beratung in Vorbereitung von Zukunftswerkstätten

Das Ausbildungsteam



Petra Eickhoff

Jahrgang 1960, Dipl. Betriebswirtin, Team Zukunftswerkstatt Köln. 13 Jahre Zukunftswerkstatt-Praxis, Ausbildung zur betrieblichen Trainerin / Teamcoach, Ausbildung zur systemischen Coach. Themen: Stadtkultur, Lernkultur, Veränderungskultur – Motto: Mit Wertschätzung gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.



Stephan G. Geffers

Jahrgang 1956, Dipl. Informatiker und Vernetzungs-Fachmann aus Köln. 21 Jahre Zukunftswerkstatt-Praxis. Moderation und Veröffentlichungen, auch international. Team Zukunftswerkstatt Köln, mehrjährige Zusammenarbeit mit den Methoden-Erfindern Jungk/Müllert – Motto: Mit Humor ungewöhnlichste und überraschendste Ideen auswählen.

Der Bildungsträger / Die Kosten / Die Anmeldung

heidelberger institut beruf und arbeit (hiba GmbH & Co. KG), Schillerstrasse 26, 64839 Münster
Telefon +49 (0)6071 – 739 – 1030 ◆ Fax +49 (0)6071 – 739 – 1066
Seminar-Nr. **HS-073-08**, Internet-Link: www.hiba.de/fortbildung/partner

Teilnahmebeitrag: pro Person: 826,00 € zuzüglich 19 % MwSt. (156,94 €).

50 % des Teilnahmebeitrags können unter bestimmten Voraussetzungen durch den **Bildungsscheck NRW** öffentlich gefördert werden. Bitte informieren Sie sich, Internet-Link: www.callnrw.de/bildungsscheck.php

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Mittagessen und Kaffeepausen ein. Unterkunft/Frühstück im Tagungshotel Spiegelsberge kommen mit ca. 49,00 € inklusive MwSt. pro Übernachtung hinzu, Buchung unter Telefon +49 (0)3941 – 5758.

Halberstadt ist Kreisstadt des Landkreises Harz in Sachsen-Anhalt (Deutschland). Die fünftgrößte Stadt des Landes Sachsen-Anhalt ist umweltfreundlich per Bahn erreichbar (Strecke Magdeburg – Quedlinburg, stündlich durch die Connex-Sachsen-Anhalt Eisenbahnverkehrsgesellschaft).